



Beschlussvorlage Nr. 2014/116

22.04.2014

Federführend: Kulturamt
Karlheinz Geppert

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Vorstellung des Konzepts Trinkbar

Beratungsfolge:

Sozialausschuss	08.05.2014	Kenntnisnahme	öffentlich
-----------------	------------	---------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

1. Kenntnisnahme

Anlagen:

1. Präsentation

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Karlheinz Geppert
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Haushaltsstelle*	Planansatz
		EUR
		EUR
		EUR
Summe		EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl/üpl.	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgabe ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

* beginnt mit 1 = Verwaltungshaushalt; beginnt mit 2 = Vermögenshaushalt.

Jährliche Folgekosten/-kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Begründung:

Alkoholprävention im Rahmen der städtischen Jugendarbeit – trink:bar

Die *trink.bar* ist ein Projekt im Bereich der Alkoholprävention und wird bereits aktiv seit Mai 2011 durch die Universitätsstadt Tübingen/Fachabteilung Jugendarbeit (30% d. I.), dem Kreisjugendring Tübingen (25% d.I.) und der Jugendpflege Mössingen (15% d.I.) durchgeführt. Die Stadt Rottenburg am Neckar beteiligt sich daran optional im Rahmen ihrer personellen Möglichkeiten. Bisher wurde eine Schulung in Rottenburg durchgeführt, die komplett ausgebucht war, außerdem nahm die *trink:bar* bereits an mehrere Veranstaltungen teil.

Projekt:	trink:bar – mobil,alkfrei,lecker	
Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendlichen und jungen Erwachsenen soll eine alkoholfreie Alternative an Veranstaltungen geboten werden. Es ist auch möglich ohne Alkohol Spaß zu haben. • Bei der <i>trink:bar</i> handelt es sich um einen Ausschankhänger, bzw. um eine Indoor-Bar an der ausschließlich alkoholfreie Cocktails stilvoll und attraktive angeboten werden. Die <i>trink:bar</i> kommt bei vielen öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Straßenfesten, Schulfesten, etc. zum Einsatz. • Betrieben wird die <i>trink:bar</i> nach dem Peer-to-Peer-Prinzip, d.h. Jugendlichen ab 14 Jahren stellen die Cocktails selber her und verkaufen diese. Zuvor nehmen diese an einer 2-tägigen Schulung teil. • Zusätzlich können sich die Gäste an der <i>trink:bar</i> zu dem Themenbereich „Alkohol“ informieren. Verschiedene Materialien zum Thema Alkohol-missbrauch liegen aus. 	
Konzeptionelle Idee:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundidee dieses Projekt ist zu zeigen, dass es möglich ist, auch ohne Alkohol Spaß zu haben. • Statt auf Verbote zu setzen, wird den Jugendlichen bei verschiedensten Veranstaltungen im Landkreis Tübingen eine leckere und auch stilvolle Alternative zu alkoholischen Getränken angeboten. • Neben den Jugendlichen sollen auch Erwachsene angesprochen werden, welche durch den Kauf eines alkoholfreien Getränks positive Signale setzen. • Förderung einer kritischen Auseinandersetzung zum Thema Alkohol • Verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol soll erlernt werden 	
Einmalige -Anschaffungs-Kosten:	Indoor-Bar mit 2 mobile Tresen in Transportkisten: 2 Banner für Trinkbar:	1.500,-€ (im HH 2014 genehmigt) 200,-€
Regelmäßig anfallende	T-Shirt Schulungskosten	400,-€ 300,-€

Kosten:	Ausstattung	500,-€
Aufgaben:	Gesamtkoordination des Projektes <ul style="list-style-type: none">• Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Landkreis Tübingen, regelmäßige Treffen 4 bis 6 mal pro Jahr• Werbung und Öffentlichkeitsarbeit• Betreuung und Koordination der aktiven Barkeeper und „Barmaid“• Organisation von Einsätzen.• Betreuung der Trinkbar bei Veranstaltungen.• Durchführung von Schulungen 3 x jährlich• Kooperationstreffen mit AK Suchtprävention, etc• weitere Präventionsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem AK Suchtprävention	
Personalbedarf	Die Abwicklung der <i>trink:bar</i> , incl. Schulungen und Durchführung von Veranstaltungen wird durch die Abteilung Jugend abgedeckt.	

29.04.2014
Karlheinz Geppert